



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -
Rathausallee 62 - 22846 Norderstedt

An die Presse/Lokalsender TV

Fraktion der
Stadtvertretung Norderstedt
Rathausallee 62
22846 Norderstedt
Telefon 040 53595 507
Telefax 040/53595 517
E-Mail: fraktion@gruene-norderstedt.de
www.gruene-norderstedt.de

Norderstedt, 26.02.2015

PRESSEMITTEILUNG

Baumfällaktionen der Stadt

Nachhaltiges Norderstedt mit Stadtgrün und Klimaschutz – geht das mit den derzeitigen Baumfällaktionen in der Stadt zusammen?

Die Meldungen der letzten Tage in den regionalen Medien zu größeren Baumfällaktionen und das dauernde Lärmen der Kettensägen in der Stadt zeugen von massivem Eingriff in die Natur. Norderstedt will die CO₂-Emissionen reduzieren und nachhaltig sein. Dazu müssen große und alte Bäume erhalten werden, und sie dürfen nur ausnahmsweise und nach eingehender Prüfung gefällt werden. Denn Bäume bieten Lebensraum, schützen das Klima und spielen eine zentrale und bedeutende Rolle im Leben des Menschen. Aktuell scheint es, dass die Bäume ihre ökologischen Stärken in Norderstedt nicht entfalten können. Sie werden Opfer von Baumaßnahmen, sogenannter Landschaftspflege oder als Sicherheitsrisiko eingeschätzt und beseitigt.

Dazu **Detlev Grube**, Fraktionsvorsitzender: „Die große Bedeutung der Bäume in Norderstedt steht derzeit in einem Gegensatz zum verwaltungsseitigen Handeln. Es scheint, dass sich die aktuelle Stadtentwicklung gegen die Natur stellt. Viele Fragen zu den schon geschehenen und geplanten Fällaktionen bleiben leider offen. Gibt es eine zentrale Stelle, die über das Fällen entscheidet? Welche Kriterien für das Fällen werden herangezogen? Welchen Naturlausgleich gibt es? Wir GRÜNEN wollen mehr Grün und Bäume in die Stadt bringen bzw. erhalten und nicht weniger. Deshalb fordern wir die Stadt auf, wenn schon in die Natur eingegriffen wird, einen echten Naturlausgleich über das gesetzliche Muss hinaus zu schaffen.“

Ergänzend **Siegfried Heidorn**, bürgerliches Mitglied im Umweltausschuss: „Wir haben schon im letzten Umweltausschuss kritische Fragen eingebracht und werden weiter am Ball bleiben. Für uns heißt nachhaltiges Agieren der Stadt, Bäume zu erhalten. Und sollte das mal nicht gehen, so müssen so viele Bäume neu gepflanzt werden, wie Bäume gefällt wurden - CO₂-neutral. Das Ersetzen großer Bäume durch 5 cm dünne neu gepflanzte Bäume reicht da nicht aus. Neben dem besonderen Schutz der Bäume bedarf es einer umsichtigen und ökologischen Pflege des Hecken- und Knickbewuchses, des Straßenbegleitgrüns und das Bemühen, wildbelassene Flächen mit Strauchwerk für unsere Vogelwelt zu bewahren.“

Für Rückfragen: Detlev Grube 0171-6760640, Siegfried Heidorn 0176-72375075.